OPPOSITION IM SPANNUNGSFELD – ZWISCHEN POLITISCHER ÜBERZEUGUNG UND PERSÖNLICHER ANFEINDUNG

Oppositionsparteien erleben im Laufe ihrer evolutionären Entwicklungsphasen unterschiedliche Reaktionen der Bürger und der anderen Parteien. Spätestens wenn klar geworden ist, dass diese Gruppierung eine ernst zu nehmende politische Kraft in der Gemeinde ist, sieht sie sich zunehmend auch mit persönlichen Anfeindungen konfrontiert.

Nun tauchen die ersten Zweifel auf. Man schwankt zwischen politischer Überzeugung und persönlichem Druck und Ängsten.

Was macht dieser Druck, diese Angst mit uns, wie verändert das unser politisches Auftreten und unser Verhalten? Wie halten wir dem stand?

Wie verändert das die Zusammenarbeit in unserer Gruppe? Woran erkennen wir, dass wir gegensteuern müssen?

Oder erkennen wir in dieser Situation Chancen, stärker zu werden und noch mehr Kraft für unsere politischen Aufgaben zu schöpfen?

Diese brennenden Fragen werden in einem spannenden und interaktiven Workinar von hochkarätigen Experten beantwortet.

Dr. Jutta Leth, die Ikone österreichischer Bürgerbewegungen, Psychiaterin und Psychotherapeutin, beleuchtet in ihrer mitreißenden Key Note diese Themen. Wo liegen die Grenzen zwischen Anfeindung, Einschüchterung und tatsächlicher Bedrohung aus psychologischer Sicht?

Welche Ängste und Emotionen entwickeln wir daraus, wie wird unser Verhalten davon beeinflusst?

Dr. Leth erzählt auch von ihren eigene Erfahrungen dazu als langjährige Vorsitzende des "Dachverband unabhängiger Bürgerinitiativen gegen den Bau der 3. Piste". Sie bauen direkt auf diesem hochinteressanten Wissen auf und arbeiten in einem interaktiven Workshop an ihrer eigenen Herausforderung. Welchen Repressalien oder Drucksituationen waren oder sind Sie in ihrer politischen Tätigkeit ausgesetzt?

Sie erarbeiten mit Unterstützung der Experten Bewältigungsmethoden für ihre Praxis und entwickeln Strategien, wie man Anfeindungen und Einschüchterungen persönlich und politisch begegnet kann. Und Sie werden sich neue Wege eröffnen, wie man daraus noch mehr Stärke und Entschlossenheit für den eigenen politischen Weg schöpfen kann.

In der Teilnahmegebühr sind Seminarverpflegung, Mittagessen und Seminarunterlagen inkludiert.

Die Teilnahmegebühr beträgt von 7 – 10 Teilnehmer 250,-

Ab der 11. Anmeldung reduzieren sich die Kosten auf 220,- für alle Teilnehmer.

Es wird keine Umsatzsteuer verrechnet, weil KOMSULT e.U. auf Grund der Kleinunternehmerregelung gem. § 6 Abs. 1 Z 27 UStG umsatzsteuerbefreit ist.

Ihre Referentlnnen und Expertlnnen sind:



Dr. Jutta Leth (Jahrgang 1959) ist promovierte Fachärztin für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin sowie klientenzentrierte Psychotherapeutin. Sie ist leitende Oberärztin im Otto Wagner Spital in Wien, betreibt in Wien/Innere Stadt eine Wahlarztordination und das internistisch psychiatrische Zentrum in Parndorf. Dr. Leth ist Additivfachärztin für Geriatrie und eingetragene Psychotherapeutin und auch im Justizvollzug tätig. Sie ist Mandatarin in der Wr. Ärztekammer und diplomierte Umweltmedizinerin und

ist in dem Bereich als Gutachterin tätig.

Sie leitet den "Dachverband unabhängiger Bürgerinitiativen gegen den Bau der 3. Piste". Dr. Leth ist Initiatorin der "Taming Aviation" – eines europäischen Verbands von über 140 internationalen Bürgerinitiativen.

Sie gilt als Ikone der europäischen Antifluglärmbewegungen. Dr. Leth ist die profundeste Expertin in Bezug auf Bürgerbewegungen und den Umgang mit Behörden bis auf EU– Ebene.

Josef Wohlwendt (Jahrgang 1959) ist Gründer und Inhaber von KOMSULT. Er war viele Jahre im Topmanagement der größten österreichischen Bankengruppe tätig. Als Geschäftsführer von Tochterfirmen, als Vertriebsleiter für das Leasinggeschäft der Bank und als Landesdirektor in Oberösterreich.

Er stammt aus einer politischen Familie. Der Vater war 22 Jahre Bürgermeister, die Schwester langjährige Stadträtin. Josef Wohlwendt war schon in jungen Jahren Spitzenmandatar seiner Heimatgemeinde - Parteivorsitzender der Mehrheitspartei und deren Vizebürgermeister - und hat langjährige Erfahrung als Kommunalpolitiker gesammelt. Später lag der berufliche Schwerpunkt deutlicher in der Bank. Aber auch dort gehörte er über 20 Jahre dem Vorstand der Gewerkschaftsbewegung an und war als Wahlkampfmanager tätig.